

Inhalt

Vorbemerkung	8
1. Einleitung	11
1.1 Problemlösen im vorwissenschaftlichen Verständnis	11
1.2 Problemlösen als Gegenstand verschiedener wissenschaftlicher und praktischer Bereiche	13
1.3 Probleme und Problemverhalten als Gegenstand der Psychologie	15
1.4 Aufgabe der Untersuchung	18
2. Die psychologische Theorie des Problemlösens	21
2.1 Entstehung und Entwicklung der Theorie des Problemlösens	21
2.2 Die Bestimmung des Problems in der Theorie des Problemlösens	29
2.2.1 Definition des Problems in der Theorie des Problemlösens	30
2.2.2 Die in der Theorie des Problemlösens verwendeten Probleme	32
2.3 Die Bedeutung des Problembegriffs für die Untersuchung des Problem Denkens	39
3. Zur naturgeschichtlichen Herausbildung von Aufgabe und Problem	42
3.1 Vorbemerkung zu Gegenstand und Methode	42
3.2 Zur naturgeschichtlichen Herausbildung der Aufgabe	45
3.3 Zur naturgeschichtlichen Herausbildung des Problems	52
3.4 Der objektiv-notwendige und der subjekthaft-aktive Charakter von Aufgaben	56
4. Die gesellschaftlich-historische Entwicklung des Problem Denkens	60
4.1 Vorformen des Problem Denkens in der Urgesellschaft	60
4.2 Problem Denken auf der Stufe der Wissenschaft in den vorbürgerlichen Klassengesellschaften	64
4.3 Der allgemeine gesellschaftlich-historische Charakter des Problems	67

4.3.1	Freiheit und Notwendigkeit in der Problemstellung	67
4.3.2	Die Gesellschaftlichkeit des Problems	71
4.3.3	Der ideelle Charakter des Problems	75
4.3.4	Probleme als Entwicklungsmomente der Tätigkeit	80
5.	Die Entstehung von Problemen in der bürgerlichen Gesellschaft	83
5.1	Die Entstehung des Problems der Kraftmaschine	85
5.2	Die Entsubjektivierung des Problems	88
5.3	Problemendenken in der bürgerlichen Gesellschaft	93
5.3.1	Trennung von Problemendenken und mechanischem Denken	93
5.3.2	Das entsubjektivierte Problem im individuellen Bewußtsein	95
5.3.3	Auseinanderfallen von Problemsituation und Problembewußtsein	100
6.	Die Entwicklung von Problemen bei festem Ziel – Das abgeschlossene Problem	105
6.1	Die Entwicklung des Problems der Kraftmaschine und seine Lösung durch J. Watt	108
6.2	Komponenten der Problementwicklung	112
6.3	Der Zusammenhang von Problemstehung, Problem-entwicklung und Problemlösung: die Bewegung von Ziel und Mittel im Problemprozeß	116
6.4	Das abgeschlossene Problem	125
6.4.1	Die Fixierung von Zielen	125
6.4.2	Die Fixierung der Mittel	129
6.4.3	Wertheimers Parallelogramm-Aufgabe als fixiertes Problem	132
6.4.4	Die Form des Problems in der modernen Theorie des Problemlösens	135
6.4.5	Virtuelle Endlichkeit und virtuelle Lösbarkeit durch Probieren	139
6.4.6	Der Begriff des abgeschlossenen Problems	148
7.	Problemendenken und begreifendes Erkennen	156
7.1	Das Problem des Mehrwerts	156
7.1.1	Entwicklung und Lösung des Mehrwertproblems als rein gedanklicher Prozeß	158
7.1.2	Die Lösung des Mehrwertproblems im Licht der psychologischen Theorie des Problemlösens	170

7.1.3	Marx' Weg zur Lösung des Mehrwertproblems	173
7.1.4	Die Mehrwerttheorie von Marx	183
7.1.5	Das Mehrwertproblem und seine Lösung als historischer Prozeß	187
7.2	Die Schranken des in den bürgerlichen Verhältnissen verhafteten Denkens	192
7.2.1	Die »Grundproblematik« der bürgerlichen Gesell- schaft	192
7.2.2	Zur historischen Entwicklung des wissenschaftlichen Denkens: »metaphysisches« Denken und abgeschlossenes Problem	197
7.2.3	Grenzen und Bedeutung der »Theorie des Problemlösens« und der Kreativitätsforschung	204
7.3	Überwindung der durch die bürgerliche Gesellschaftsform erzeugten Erkenntnisschranken	210
7.3.1	Zur historischen Entwicklung des begreifenden Erken- nens	210
7.3.2	Das dialektische Problem	214
7.3.3	Perspektiven der Untersuchung des Denkens	221
	Literaturverzeichnis	229
	Verzeichnis der angeführten Problemeispiele	236
	Personenverzeichnis	237
	Sachverzeichnis	240